

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

# Tätigkeitsbericht 2021



**Europa**Union

Nordrhein-Westfalen

**Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.**

Landesgeschäftsstelle:

Steinstraße 48  
44147 Dortmund

Telefon: +49-(0)231 - 83 93 02  
Telefax: +49-(0)231 - 83 93 15

E-Mail: [info@europa-union-nrw.de](mailto:info@europa-union-nrw.de)

Homepage: <https://www.europa-union-nrw.de/>

# Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Verbandsarbeit .....	3
1.1 Fortlaufende Einschränkungen durch die COVID-19 Pandemie .....	3
1.2 Landesvorstand .....	3
1.3 Landesversammlung .....	4
1.4 Landesausschuss .....	5
Bericht vom Landesausschuss am 20.03. (Online) .....	6
Bericht vom Landesausschuss am 19.06. (Online) .....	6
1.5 Vertretung in übergeordneten Gremien .....	8
2. Themen, Projekte und Kooperationen .....	9
2.1 Projekt „Zukunft Europas“ .....	9
2.2 7. Europäischer Künstlerwettbewerb .....	10
2.3 Vertretung der Zivilgesellschaft in Gremien im Medienbereich .....	12
3. Veranstaltungen der Kreisverbände und des Landesverbands im Jahr 2021 .....	14
3.1 Januar 2021 .....	14
3.2 Februar 2021 .....	15
3.3 März 2021 .....	16
3.4 April 2021 .....	17
3.5 Mai 2021 .....	17
3.6 Juni 2021 .....	20
3.7 Juli 2021 .....	22
3.8 August 2021 .....	23
3.9 September 2021 .....	23
3.10 Oktober 2021 .....	28
3.11 November 2021 .....	30
3.12 Dezember 2021 .....	31
4. Öffentlichkeitsarbeit .....	32
4.1 Verbandszeitschrift „Europa Aktiv“ .....	32
4.2 Homepage .....	33
4.3 Soziale Medien .....	34
5. Mitgliederstruktur und Verwaltung .....	35
5.1 Mitgliederzahlen und –Entwicklung .....	35
5.2 Untergliederungen (Kreis- und Stadtverbände) .....	35
5.3 Erreichbarkeit per E-Mail .....	36
5.4 Mitgliederverwaltungssystem .....	36
Impressum .....	38

# 1 Allgemeine Verbandsarbeit

## 1.1 Fortlaufende Einschränkungen durch die COVID-19 Pandemie

Auch im Jahr 2021 blieben viele Einschränkungen in der Vereinsarbeit durch die COVID-19 Pandemie bestehen. Neben weiteren Lockdownphasen im Frühjahr, waren insbesondere Reisen und Veranstaltungen in Person auch über weite Teile des Jahres weiter eingeschränkt. Neben den gesetzlichen Regelungen war dies (auch in Hinblick auf die Altersstruktur der Mitgliedschaft) auch ein Gebot der Vorsicht und ein wesentliches Anliegen des Vereins.

Entsprechend war die Zahl der Angebote weiterhin im Vergleich zum Zeitraum vor 2019 eingeschränkt. Viele der stattgefundenen Veranstaltungen mussten als Online-Formate angeboten werden, wobei im Sommer und der zweiten Jahreshälfte einzelne Veranstaltungen auch wieder in Person stattfanden.

Die Geschäftsstelle setzte weiterhin auf eine Strategie der Verlagerung der meisten Tätigkeiten ins Homeoffice, welche bereits im Jahr 2020 erprobt wurde. Auch die ehrenamtliche Vereinsarbeit wurde weitgehend in den digitalen Raum verlagert. Diese Verlagerung der meisten Beschlussfassungs- und Gesprächsprozesse in den digitalen Raum baute auf die Maßnahmen aus dem Vorjahr auf und wurde auch den Kreis- und Stadtverbänden als Unterstützungsmaßnahme angeboten.

Auf der Landesversammlung am 30. Oktober wurde eine umfassende Anpassung der Satzungsregelungen vorgenommen, die die Regelungen der Vereinsarbeit an die überwiegend digitalen Prozesse anpasste, welche über die COVID-Zeit aufgebaut wurden und diese auch über den Geltungszeitraum des Gesetzes über die Abmilderung der Pandemiefolgen fortschreiben.

## 1.2 Landesvorstand

Die Mitglieder des Landesvorstandes der EUD NRW kamen im Jahre 2021 in verschiedenen Konstellationen zu den folgenden Sitzungen zusammen:

<b>Datum</b>	<b>Veranstaltung</b>
<b>12.01.2021</b>	Digitale Vorstandssitzung (Videokonferenz)
<b>09.02.2021</b>	Digitale Vorstandssitzung (Videokonferenz)
<b>22.02.2021</b>	Digitale Vorstandssitzung (Videokonferenz) gemeinsam mit der JEF NRW
<b>09.03.2021</b>	Digitale Vorstandssitzung (Videokonferenz)
<b>13.04.2021</b>	Digitale Vorstandssitzung (Videokonferenz)
<b>11.05.2021</b>	Digitale Vorstandssitzung (Videokonferenz)

<b>08.06.2021</b>	Digitale Vorstandssitzung (Videokonferenz)
<b>20.07.2021</b>	Digitale Vorstandssitzung (Videokonferenz)
<b>10.08.2021</b>	Digitale Vorstandssitzung (Videokonferenz)
<b>21.09.2021</b>	Digitale Vorstandssitzung (Videokonferenz)
<b>12.10.2021</b>	Digitale Vorstandssitzung (Videokonferenz)
<b>07.12.2021</b>	Digitale Vorstandssitzung (Videokonferenz) – Konstituierende Sitzung des neuen Vorstandes
<b>14.12.2021</b>	Digitale Vorstandssitzung (Videokonferenz)

Auf Grund der COVID-19 Pandemie fanden keine Vorstandssitzungen in Präsenz statt. Stellenweise wurden einzelne Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst, ab dem Sommer wurden Beschlüsse in elektronischen Verfahren durch den Bundesgesetzgeber im Rahmen der Abmilderung der Folgen der Corona-Pandemie ermöglicht.

Der Landesvorstand wurde auf der Landesversammlung am 30.10. in Herne neu gewählt.

### 1.3 Landesversammlung

Die Landesversammlung ist das höchste beschlussfassende Gremium der Europa-Union NRW. Im Jahr 2021 fand die Landesversammlung am 30.10. in Herne statt, wie im Folgenden berichtet:

Auf der 75. Landesversammlung im Veranstaltungszentrum Gysenberg in Herne kamen die Delegierten der Europa-Union NRW erstmals seit dem Beginn der Corona-Pandemie in Person zusammen, um die Vereinsgeschäfte zu regeln und den Verband für die nächsten Jahre zukunftsfest zu machen. Neben der Herner Bürgermeisterin Andrea Oehler sprachen auch Frank Heu als Vorsitzender der Europa-Union Herne, sowie Joris Duffner als Vorsitzender des Jugendverbandes ein Grußwort zu den Delegierten.

Peter W. Wahl zeigte sich bei seiner Begrüßungsrede besorgt über den Zustand in der EU. Er hätte "nicht damit gerechnet, dass sich die europäischen Organe vor dem EuGH beklagen".

Hintergrund seien die ausbleibenden Sanktionen gegenüber Polen, wegen der rechtsstaatlich bedenklichen Justizreform, findet das Parlament und setzt so die Kommission in Zugzwang.

Zum Versammlungsleiter wählten die Delegierten Heinz-Wilhelm Schaumann aus Dernau im Ahrtal. Schaumann sprach bewegende Worte und schilderte sehr emotional, wie es den Menschen seit dem 15.07.2021 geht. Schaumann selbst verlor nur den unteren Teil des Hauses. Sein Bruder verlor das gesamte Haus. H. W. Schaumann selbst musste durch die Fluten schwimmen, um sein Leben zu retten. Dabei rettet

Schaumann auch das Leben einer betagten Frau. "Lassen Sie die Ahr bitte nicht im Stich", so Schaumann zum Schluss seiner beeindruckenden Rede.

Nach den Berichten, welche insbesondere die Einschränkungen und Herausforderungen während der Corona-Zeit, aber auch die Erfolge dieser Jahre wie die Verfassungskampagne 2020 beschrieben, wurde der Vorstand entlastet. Die Amtszeit war umständehalber auf eine außergewöhnliche Länge von drei Jahren ausgedehnt worden.

Die Delegierten wählten Peter W. Wahl (Bocholt) mit 91,83 % zum neuen Vorsitzenden. Ihm folgen als Stellvertreter Anne Gödde (KV Köln), Gabriele Tetzner (KV Aachen) sowie Rainer Frickhöfer (KV Dortmund) Schatzmeister ist Manfred Klein (KV Monheim am Rhein). Als Besitzer sind gewählt: Ulrich Beul (KV Essen), Uwe Bräutigam (KV Leverkusen), Frank Heu (KV Herne) Annerose Pott (KV Steinfurt) sowie Prof. Dr. Patrick Sensburg MdB a.D. (KV Hochsauerlandkreis).

Darüber hinaus wurden auch zahlreiche andere Ämter neu gewählt, so Kassenprüfer und Schiedsausschuss, die Delegiertem in den Bundeskongress und Bundesausschuss und darüber hinaus die Entsendungen in die Landesmedienkommission und den WDR-Rundfunkrat.

Inhaltlich befasste sich die Landesversammlung mit einem Antrag zur Zukunft Europas, welcher von den Jungen Europäischen Föderalisten eingebracht wurde. Hier wurde beschlossen, die Konferenz zu unterstützen, mit eigenen Ideen zu begleiten (wie es im Landesprojekt bereits geschieht), aber auch Forderungen an die politischen Entscheidungsträger zu richten. Auch wurde die Vereinssatzung mit einigen Änderungen für die digitale Verbandsarbeit fit gemacht, nachdem Corona hier einige neue Impulse erforderlich gemacht hatte.

Die Versammlung endete mit der Verabschiedung der scheidenden Vorstandsmitglieder und Dankesworten durch den Vorsitzenden. Die Europa-Union war „gerne in Herne“.

Das vollständige Protokoll findet sich hier: [https://www.europa-union-nrw.de/fileadmin/files\\_eud/lvkv/nrw/Landesversammlung\\_2021/Protokoll\\_LV\\_2021.pdf](https://www.europa-union-nrw.de/fileadmin/files_eud/lvkv/nrw/Landesversammlung_2021/Protokoll_LV_2021.pdf)

## 1.4 Landesausschuss

Der Landesausschuss ist in der Zeit zwischen den Landesversammlungen das höchste Gremium bzw. das oberste Organ der Europa-Union NRW. Durch die Mitwirkung im Landesausschuss erhalten die Orts-, Stadt- und Kreisverbände dabei mehr Möglichkeiten, Einfluss auf das Wirken des gesamten Landesverbandes zu nehmen. Auf Grund der Corona-Pandemie fanden die Sitzungen des Landesausschusses im Jahr 2021 digital statt: die erste am 20.03., die zweite am 19.06.

## Bericht vom Landesausschuss am 20.03. (Online)

Am 20.03.2021 kamen 41 Mitglieder des Landesvorstands und der Kreisverbände zum ersten Landesausschuss der Europa-Union NRW im Jahr 2021 zusammen. Neben zahlreichen weiteren Themen stand insbesondere der Vortrag und Dialog mit Dietmar Brockes, dem Vorsitzenden des Europaausschusses im Landtag NRW auf dem Programm.

Vor dem inhaltlichen Teil berichteten aber erst einmal Peter W. Wahl und Manfred P. Klein aus dem Verband. Insbesondere wurde auf das große Bemühen der Europa-Union hingewiesen, mit den Herausforderungen durch die Corona-Pandemie und die geänderten Finanzierungsbedingungen durch die Staatskanzlei NRW umzugehen. Es wurde eine Finanzkommission aufgestellt, welche sich mit der zukünftigen Aufstellung der Europa-Union NRW unter verschiedenen Szenarien befasst. Auch wird eine Satzungsänderung geplant, um den Verein Corona-fit zu machen.

Ein besonderer Dank gilt allen, die trotz der schwierigen Zeit ehrenamtlich gearbeitet und an den Veranstaltungen teilgenommen haben. Es finden dennoch Projekte statt: Der Abschluss des Projekts Ratspräsidentschaft (leider wegen Corona ohne die Küchentischgespräche), und derzeit das Projekt zum 7. Europäischen Künstlerwettbewerb.

Im Gespräch mit Dietmar Brockes geht es um verschiedene Themen. Ein großer Punkt ist die sehr erfolgreiche Kampagne, welche 2020 zur Aufnahme des Europabezuges in die Landesverfassung erheblich beigetragen hat. Aber Europa steht auch vor großen Herausforderungen im Bereich der Rechtsstaatlichkeit und des Klimaschutzes, wo NRW die Möglichkeit hat, sich konstruktiv einzubringen. Es folgt eine lebhafte Diskussion zu verschiedenen Themenfeldern.

Es folgt eine Arbeitsgruppenphase zu den Themen „Zukunft Europas“, „Aktionen zur Bundestagswahl“ und „Verfassungskampagne 2.0“, bevor der Landesausschuss mit einem Rundlauf durch alle Kreisverbände abgeschlossen wird.

## Bericht vom Landesausschuss am 19.06. (Online)

Am 19.06.2021 fand der zweite digitale Landesausschuss der Europa-Union NRW im Jahr 2021 statt. Im Gespräch mit den Delegierten der Kreisverbände wurden aktuelle Belange des Landesverbandes erörtert und Entsendungen für den WDR-Rundfunkrat und die Landesmedienkommission vorgenommen. Als Gastredner war Thomas Mann, Vizepräsident der Europa-Union Deutschland, eingeladen.

Über 30 Mitglieder des Landesvorstandes, Delegierte der Kreisverbände und Gäste beteiligten sich an dem Online-Landesausschuss, welcher mit Hilfe der Tools Zoom und Polyas Live Voting verwirklicht wurde. Die Leitung der Versammlung übernahm

dabei Heinz-Wilhelm Schaumann, Vizepräsident der Europa-Union Deutschland und Mitglied im Landesvorstand NRW.

Thomas Mann, ebenso Vizepräsident der Europa-Union Deutschland, sprach auf dem Landesausschuss insbesondere zur Konferenz zur Zukunft Europas. Diese stelle eine einmalige Gelegenheit dar, neue Ideen für die Europäische Union einzubringen. Er appellierte an alle Unionsbürger, sich an der Bürgerplattform der Zukunftskonferenz zu beteiligen. Auch für die Europa-Union und ihre Untergliederungen sei die Beteiligung an der Konferenz von großer Bedeutung. Nicht nur, um eigene Ideen einzubringen, sondern auch, um die Konferenz in der Bevölkerung bekannter zu machen. Die Konferenz dürfe keine reine PR-Aktion werden. Er lobte die Arbeit des Landesverbands und die Projektarbeit, die in der Sache (und darüber hinaus) gemacht werde.

Die Arbeit des Landesverbandes zur Zukunftskonferenz war bereits zuvor von Gabriele Tetzner, stellvertretende Landesvorsitzende und Leiterin des AK Zukunft Europas näher beleuchtet worden. Mit Förderung durch die Staatskanzlei NRW soll bis Ende 2021 eine Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit mit den Kreisverbänden und inhaltlichem Input aus der Wissenschaft entstehen. Eine Auftaktveranstaltung fand am 30.06.2021 statt.

Doch auch darüber hinaus ist der Landesverband mit Projekten aktiv: Mit dem Europäischen Künstlerwettbewerb wird eine weitere digitale Großveranstaltung durchgeführt. Uwe Bräutigam lädt hierzu alle Künstler aus ganz Europa zur Teilnahme ein. Der Link zur Homepage finden Sie hier. Auch zur Bundestagswahl sind mit Rückgriff auf die Bundesebene verschiedene Planungen im Gange (z.B. die Bocholter Wahlarenen oder die Aufstellung von Wahlprüfsteinen).

Gewählt wurde erfolgreich, trotz digitaler Versammlung. Der Landesausschuss stimmte für die vorläufige Entsendung von Peter. W. Wahl und Anne Gödde in den Rundfunkrat des WDR, sowie von Ulrich Beul und Gabriele Tetzner in die Medienkommission der LfM. Außerdem wurden Ulrich Beul, Anne Gödde, Tobias Flessenkemper und Heinz-Wilhelm Schaumann als Vorschläge für das FC der UEF bestätigt.

Nach den Wahlen bestand Zeit für die Kreis- und Stadtverbände, ihre Projekte und Ideen vorzustellen und ihre eigenen Veranstaltungen zu bewerben. Auch für verschiedene Anliegen und Rückmeldungen gab es ein offenes Ohr. Weiterhin stellt sich die Lage im Gesamtverband durch COVID-19 etwas anders dar als sonst, aber an vielen Stellen konnte dennoch erfolgreiche Europa-Arbeit vermeldet werden.

Zum Schluss wurde auf die kommende Landesversammlung am 30. Oktober 2021 hingewiesen. Dort stehen auch Wahlen zum Landesvorstand 2021-2023 an. Der Landesverband würde sich über neue Bewerbungen sehr freuen. Besonders sind junge Kandidatinnen und Kandidaten aus dem JEF-Alter gewünscht.

## 1.5 Vertretung in übergeordneten Gremien

Die Europa-Union NRW war auch im Jahr 2021 aktiv in den Gremien des Bundesverbands der Europa-Union (EUD), der europäischen Dachorganisation Union Europäischer Föderalisten (UEF) und bei weiteren Veranstaltungen von bundesweiter Bedeutung vertreten. Die Delegierten der Europa-Union nahmen, wo digitale Möglichkeiten geboten wurden, an Gremiensitzungen der EUD Deutschland und der UEF teil. Mitglieder im Präsidium der Europa-Union Deutschland (EUD) sind Heinz-Wilhelm Schaumann (Vizepräsident) und Malte Steuber.



## 2. Themen, Projekte und Kooperationen

### 2.1 Projekt „Zukunft Europas“

Im Projekt Zukunft Europas beschäftigte sich die Europa-Union NRW mit der Transformation der Europäischen-Union und der Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in den Prozess der Weiterentwicklung.

Maßgeblicher Schwerpunkt des Projektes war hierbei die Begleitung der Konferenz zur Zukunft Europas, welche im zweiten Halbjahr 2022 von der Europäischen Union veranstaltet wurde. Die Europa-Union brachte sich hier auch im institutionellen Rahmen als Akteur der Zivilgesellschaft ein.

Zur Koordination des Projektes wurde durch den Vorstand der Europa-Union der ehrenamtliche Arbeitskreis Zukunft Europas gegründet, welcher durch die Geschäftsstelle in seiner Arbeit unterstützt wurde. Der AK fand in den Jahren 2021 und 2022 zu neun Sitzungen zusammen.

Der Arbeitskreis besprach die Kooperationsveranstaltungen mit den Kreisverbänden, die organisatorische und inhaltliche Konzeptionierung des Projektes und begleitete den Ablauf, leistete aber auch eigene inhaltliche Arbeit und Impulse für den weiteren Diskussionsprozess.

Von den wesentlichen Projektmaßnahmen konnte die Auftaktkonferenz plangemäß umgesetzt werden. Auch fanden 7 Online-Diskussionen in Zusammenarbeit mit den Kreisverbänden statt, auch wenn diese nicht im ursprünglich avisierten WorldCafé-Format durchgeführt werden konnten.

Leider nicht möglich war die wissenschaftliche Aufarbeitung des Themas in einem Input-Seminar. Es wurde aber mit der Anschaffung einiger Lektüre die Grundlage für die ehrenamtliche Aufarbeitung und Verknüpfung wissenschaftlicher Ansätze mit dem Zukunftsgedanken gelegt, welche auch nach dem Projektende fortgeführt wird.

Die Ziele des Projektes wurden aber auch über die ursprünglich angedachten Formate hinaus gefördert, insbesondere durch die Co-Ausrichtung und Organisation eines Bürgerforums im Landtag NRW als „Leuchtturmveranstaltung“ für die regionale Beteiligung an der Zukunftskonferenz, sowie die Verfügbarkeit als ‚Expertinnen und Experten‘ für andere Gruppen zur Zukunftskonferenz.

Die Europa-Union NRW begleitete die Zukunftskonferenz auch durch regelmäßige Berichterstattung, in ihrem Newsletter, auf der Homepage und in den sozialen Medien. So wurde beispielsweise auch auf die Konsultation der Staatskanzlei NRW zur Zukunftskonferenz hingewiesen.

Die Projektarbeiten der Europa-Union NRW wurden, wo möglich, mit den ähnlich gelagerten Aktivitäten der Europa-Union Deutschland und der UEF, sowie mit unserem Jugendverband, der JEF, abgestimmt. Auch standen wir als Ansprechpartner für Dritte zur Verfügung.

## 2.2 7. Europäischer Künstlerwettbewerb

### Sachbericht der Künstlerischen Leitung (Ellen Loh-Bachmann)

Der Europäische Künstlerwettbewerb ist als europäischer Künstlerpreis auch in politischer Hinsicht ein besonderer Preis, denn er nimmt alle Künstler, alle Menschen mit, egal welcher Herkunft, Religion, Nationalität, Ausbildung, welchen Alters, was auch immer. Ganz im Sinne von Jean Monnet: „Wenn ich nochmals mit dem Aufbau Europas beginnen könnte, dann würde ich mit der Kultur beginnen.“

Fast 2 Jahre Vorbereitungszeit (7 Monate ehrenamtlicher Fulltime-Job für Eloba). Als Reaktion auf die Corona Pandemie erstmals Verlagerung des 7. Europäischen (internationalen) Künstlerwettbewerbs ins Internet mit der Option bei Verbesserung der pandemischen Lage eine reale öffentliche Preisträger/Finalisten-Ausstellung präsentieren zu können.

#### Webseite

Erstmalig entstand speziell für den 7. Europäischen Künstlerwettbewerb 2021 die Webseite <http://european-artist-competition.eu> mit einer auch zukünftig nutzbaren, ausbaubaren Struktur: die Titelseite mit aktuellen Nachrichten, die Historie mit Danksagung an Sponsoren und Unterstützer, mit der Geschichte des Wettbewerbes sowie den Listen und Fotos der bisherigen Preisträger. Über diese Webseite liefen auch die Bewerbungen, diese Seite wurde allerdings nach Bewerbungsschluss geschlossen und wird erst wieder zum nächsten Wettbewerb geöffnet. Außerdem sind unter Finalisten die 54 ausgewählten Finalisten-Werke zusammen mit einem Datenbuch abgebildet sowie die Seite der Preisträger-Werke mit den zugehörigen Urkunden.

Eine lange Zeit der Recherche mit Layouts und Texten sowie ca. 130 Verbesserungen bzw. Korrekturgängen für die neue Webseite waren notwendig. Die Webseite ist mit einem Übersetzer-Programm versehen und in mehreren Sprachen abrufbar. Selbstverständlich beinhaltet sie auch Datenschutz und Impressum. Und auf jeder Seite sind die Logos der Sponsoren und Unterstützer abgebildet.

#### Sponsoren

Vor dem pandemischen Hintergrund erfuhren wir ein großzügiges Sponsoring von: Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes Nordrhein-Westfalen | Biggi Hürtgen, Betriebsleiterin der KulturStadtLev Kulturförderung | Dr. Ulrich Bornewasser Chempark Currenta | Lothar Ueddelhoven, Vorsitzender der VR Bank eG Bergisch Gladbach – Leverkusen | Steven Schmitz, Leiter der Sparda-Bank Leverkusen | Manuel Grawe, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Leverkusen.

## **Unterstützer**

Unterstützend und beratend wirkten Uwe Richrath, Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen | Marc Adomat, Stadtdirektor, Dezernat Kultur, Schule, Jugend, Sport | Peter Wahl, Landesvorsitzender der Europa-Union NRW | Elke Müller, Vorsitzende der Europa-Union Leverkusen | Uwe Bräutigam, Städtepartnerschaften Leverkusen, stv. Landesvorsitzender der Europa-Union NRW sowie Simon Gutleben, Geschäftsführer der Europa-Union NRW.

## **Einladung und Presse**

2000 Einladungen an die Künstlerschaft in aller Welt wurden per E-Mail verschickt sowie Pressemitteilungen an die gängige und bekannte Fachpresse, an Tagespresse, Radio, TV und bekannte Internet-Info-Seiten.

## **Bewerbungen**

Der 7. Europäische Künstlerwettbewerb brachte 681 gültige Bewerbungen von Künstlern/innen aus 57 Ländern, aus 5 Kontinenten (Europa, Amerika, Asien, Australien, Afrika), die sich alle mit dem Thema Europa (Künstler entdecken Europa) auseinandersetzten. Zum Zeitpunkt des Wettbewerbes war der jüngste Teilnehmer 5 Jahre, der älteste Künstler 86 Jahre alt. Beworben haben sich Künstler/innen aus den Sparten Malerei, Bildhauerei, Objektkunst, Zeichnung, Installation, Malerei mit Text, Collage, Scratching, Kunstbuch, Film.

## **Fach-Jury**

Aus den 681 gültigen Bewerbungen wurden von der Fachjury im ca. 5stündigen ersten Wahlgang 54 Finalisten ausgewählt. Die 7köpfige Fach-Jury setzte sich zusammen aus: Biggi Hürtgen, Betriebsleiterin KulturStadtLev | Jörg van den Berg, Direktor Museum Morsbroich | Dr. Christiane Pickartz, Kunsthistorikerin | sowie den Künstlern Alfred Prenzlou, Odo Rumpf, Wolfgang Zurborn und Eloba|Ellen Loh-Bachmann.

Im zweiten Wahlgang wurden aus der Gruppe der 54 Finalisten die 5 Preisträger/innen ermittelt. Die Fachjury sowie die Gruppe der oben genannten Sponsoren und Unterstützer wertete über ein Punktesystem, das in der Addierung die Preisträger/innen ergab.

## **Preisträger**

Europäischer Künstlerpreis 2021 (Hauptpreis) / 2.000 €:  
Po Lam Chan mit „Stay down, never hope, stay down“  
Installation, Ton

gebürtig in HongKong, lebt in Reading im Bereich der Leverkusener Partnerstadt Bracknell, UK

Europäischer Ehrenpreis 2021 / 800 €:

Peter Mück, Köln, mit „Brexit“

Malerei, Collage, Scratching

Europäischer Ehrenpreis 2021 / 800 €:

Lena Kaapke, Kiel, mit „1500 Schüsseln“

Installation, Keramik

Europäischer Jugend-Award 2021 / 600 € (U24):

Christopher Ray Colley, Donaurieden, mit „Broken World“

Malerei

Europäischer Sonder-Jugend-Award 2021/ Sachpreis:

Mateo Strunck, 5 Jahre, Königstein, mit „Die Sonnenwelt“

Malerei mit Fingerfarben

## 2.3 Vertretung der Zivilgesellschaft in Gremien im Medienbereich

Mit der Änderung des WDR-Gesetzes im Jahr 2016 wurde die Entsendung von Vertretern der Europa-Union NRW in den WDR-Rundfunkrat gesetzlich festgeschrieben. Nach der Landesversammlung in Bocholt 2016 wurden diese Sitze im Rundfunkrat mit Peter W. Wahl und Anne Gödde (Stellvertreterin) besetzt. Im Jahr 2021 wurden beide für eine weitere Amtszeit von 5 Jahren wiedergewählt.

Durch die Novelle des Landesmediengesetzes bot sich für den Verband zudem erstmals im Jahr 2016 die Möglichkeit, sich um einen Sitz in der LfM-Landesmedienkommission für eine Amtsperiode bewerben, welche erfreulicherweise angenommen wurde. Der Sitz war zuletzt mit Ulrich Beul und Gabriele Tetzner (Stellvertreterin) besetzt. Im Jahr 2021 bewarb sich die Europa-Union einmal mehr beim Landtag NRW um die Besetzung eines Platzes in der Medienkommission und erhielt erneut einen der Sitze für die Zivilgesellschaft. Die beiden Mitglieder wurden im Anschluss für eine weitere Amtszeit wiedergewählt.

Die Aufgaben und Ziele, die die Mitglieder der Europa-Union in diesen Gremien wahrnehmen bzw. anstreben können, sind vielfältig. Da mehrheitlich das, was Bürgerinnen und Bürger über die Europäische Union wissen und erfahren auf Informationen aus den Medien beruht, hat die Europa-Union NRW ein Interesse an der Europa-Berichterstattung in Funk, Fernsehen und Internet. Wichtig ist aber zu betonen, dass die entsandten Mitglieder in den Gremien die allgemeine Öffentlichkeit vertreten und keinem Interesse einer Entsendeorganisation verpflichtet sind.

Die gewählten Vertreter der Europa-Union NRW für den Rundfunkrat haben auch im Jahr 2020 an den stattfindenden Sitzungen regelmäßig teilgenommen. Auch die Arbeit des Rundfunkrates war zeitweise durch die COVID-19 Pandemie eingeschränkt.

Die Landesmedienkommission bzw. die LfM (Landesanstalt für Medien) nimmt grundsätzlich keinen Einfluss auf die Programmgestaltung der privatrechtlichen Radio- und Fernsehsender, sondern richtet den Fokus auf die Internet-Angebote. Ulrich Beul und Gabriele Tetzner von der Europa-Union NRW haben regelmäßig an den Sitzungen teilgenommen. Ein Fokus lag darauf, den Verein bei den Mitgliedern und Akteuren der LfM bekannt zu machen und Vertreterinnen und Vertreter gesellschaftlich relevanter Gruppen für Europathemen zu sensibilisieren.

## 3. Veranstaltungen der Kreisverbände und des Landesverbands im Jahr 2021

### 3.1 Januar 2021

<p>12. Januar 2021</p> <p>Online</p> <p>Mit: JEF NRW</p>	<p><b>Lesezirkel: EXIT RACISM</b></p> <p>Lesekreis zum Buch „Exit Racism“ von Tupoka Ogette mit Diskussionen und Fragen zum Thema.</p>
<p>20. Januar 2021</p> <p>Online</p> <p>Mit: JEF NRW</p>	<p><b>Techfieber 2.0: Braucht es ein Umdenken im Umgang mit Digitalkonzernen?</b></p> <p>Online-Diskussion zu Digitalkonzernen und über Themen wie datenschutzrechtliche Fragen als auch über den Sinn und Unsinn einer Digitalsteuer.</p>
<p>22. Januar 2021</p> <p>Dortmund</p> <p>Mit: EDIC Dortmund</p>	<p><b>Die britische Parlamentswahl – Rückblick und Ausblick</b></p> <p>Der Brexit stand im Zentrum der britischen Parlamentswahlen, die im Dezember stattgefunden haben. In einer gemeinsam mit der Europa-Union Kreisverband Dortmund und der Deutsch-Britischen Gesellschaft organisierten Veranstaltung berichtete uns der in Dortmund lebende Brite Geoff Tranter darüber, was in der Zwischenzeit alles passiert ist. Dabei erhielten die Zuhörer genaue Einblicke in die britische Gesellschaft, Medienlandschaft und das Wahlsystem.</p>
<p>28. Januar 2021</p> <p>Monheim</p> <p>Mit: Petra Kammerevert</p>	<p><b>„Quo vadis Europa“ – Zukunft Europas</b></p> <p>Die Veranstaltung fand im Vorfeld der auf einen Zeitraum von zwei Jahren angesetzten Konferenz zur „Zukunft Europas“ statt, die vom Parlament, vom Rat und von der Kommission getragen werden. Einen hohen Stellenwert nahmen die derzeitigen Verstöße Ungarns und Polens gegen die Rechtsstaatlichkeit als einem der Grundwerte der Europäischen Union ein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen die Möglichkeit digitaler Fragen und Kommentare Basis lebhaft wahr.</p>

<p>29. Januar 2021</p> <p>Monheim</p> <p>Mit: Europa-Union NRW, Petra Kammerevert (MdEP)</p>	<p><b>Europa am Scheideweg</b></p> <p>Petra Kammerevert, seit 2009 Europaabgeordnete der Sozialdemokraten, begann Ihren Vortrag zum Thema „Europa am Scheideweg“ bei der Monheimer Europa-Union mit der Schilderung ihrer Eindrücke in der Zeit unmittelbar nach der Europawahl: „Die ersten Wochen der parlamentarischen Tätigkeit waren schon erlebnisreich“. Der Brexit ist und bleibt ein historischer Rückschritt. Er wurde begünstigt durch Unwissen und Unwahrheiten, europaskeptischen und fremdenfeindlichen Populismus, der auch die Europäische Union bedroht.</p>
--	---

### 3.2 Februar 2021

<p>16. Februar 2021</p> <p>Siegen-Wittgenstein, JEF NRW, JEF Münster</p> <p>Mit: Europe Direct Bocholt, Wojciech Szymański</p>	<p><b>Öffentlich-rechtlicher Rundfunk in Europa - Bastion der Demokratie?!</b></p> <p>Medien und insbesondere öffentlich-rechtliche Medien geraten in Europa zunehmend unter Druck. Im Oktober 2020 musste der niederländische öffentlich-rechtliche Sender NOS seine Logos von den Dienstfahrzeugen entfernen, um seine Mitarbeiter*innen zu schützen. Über den Zustand und der Zukunft des öffentlichen Rundfunks in Europa wurde sich in einer Online Diskussion ausgetauscht.</p>
<p>25. Februar 2021</p> <p>Dortmund, Geilenkirchen, Münster, Leverkusen, JEF Ruhrgebiet, JEF Münster</p>	<p><b>Abschlussgespräch Ratspräsidentschaft mit Sven Giegold</b></p> <p>Zum Abschluss der Dialogreihe zur deutschen Ratspräsidentschaft luden die Kreisverbände zum Abschlussgespräch mit Sven Giegold (MdEP) ein, um Bilanz zu ziehen und einen Ausblick auf die portugiesische Ratspräsidentschaft zu geben. Im Gespräch mit den etwa 30 Gästen wurde dann durch den Gast dann auch ein weites Feld von verschiedenen Themen abgedeckt.</p>

### 3.3 März 2021

<p>23. März 2021</p> <p>Leverkusen</p> <p>Mit: Fabian Pescher</p>	<p><b>Vom Nationalstaat zur europäischen Einigung</b></p> <p>Fabian Pescher, langjähriger, erfahrener Referent in der Ständigen Vertretung Deutschlands wird über das Thema "Vom Nationalstaat zur europäischen Einigung. Die Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der Europäischen Union während der deutschen Ratspräsidentschaft 2020" sprechen.</p> <p>Herr Pescher wird im Anschluss an eine kurze Einführung eine gute halbe Stunde sprechen und sich danach den ihm übermittelten Fragen und einer Diskussion stellen.</p>
<p>25. März 2021</p> <p>Monheim</p> <p>Mit: VHS Monheim, Marco Schwarz (Projekt- Manager der Friedrich-Ebert- Stiftung in Brüssel)</p>	<p><b>Demokratie Europa – Europas Zukunft sichern</b></p> <p>Der Referent stellte den unter deutscher Ratspräsidentschaft vom Europaparlament angenommene Rechtsstaatsmechanismus als eine Möglichkeit vor, Verstöße gegen die Rechtsstaatlichkeit mit dem Entzug von Fördermitteln zu ahnden. Dieses Verfahren kann, soweit der politische Wille hierzu besteht, mit Mehrheitsentscheid wirksam eingesetzt werden. Zwar haben Ungarn und Polen dagegen Klage beim Europäischen Gerichtshof erhoben, aber für beide Länder besteht das Risiko, dass nach der erwarteten Urteilsverkündung Verstöße gegen europäische Grundwerte mit empfindlichem Entzug von Fördergeldern geahndet werden können.</p>



### 3.4 April 2021

<p>27. April 2021</p> <p>Köln</p> <p>Mit: Lea Hopp (CETEUS), Wolfgang Wessels (Universität zu Köln), Barbara Lippert (Stiftung Wissenschaft und Politik), Janis Emmanouilidis (European Policy Centre)</p>	<p><b>Die Schlüsselrolle des Europäischen Rats: Der Weg von deutschen EU-Ratspräsidentschaft 2020 zur Französischen 2021</b></p> <p>Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten, inwiefern Deutschland die Erwartungen und Herausforderungen der Ratspräsidentschaft gemeistert hat und welche Rolle Deutschland zukünftig nach der Bundestagswahl im Herbst 2021 in der EU und insbesondere im Europäischen Rat einnehmen wird. Ein Schwerpunkt der Diskussion lag auf der globalen Dimension, Stichwort Geopolitik.</p>
<p>27. April 2021</p> <p>Leverkusen</p> <p>Mit: Dr. André Krause (Zentrum für Niederlande-Studien der Universität Münster)</p>	<p><b>Die Niederlande nach der Wahl</b></p> <p>Herr Dr. André Krause vom Zentrum für Niederlande-Studien der Universität Münster referiert über die Niederlande nach der Wahl Mitte März.</p>

### 3.5 Mai 2021

<p>04. Mai 2021</p> <p>Köln, Dortmund</p> <p>Mit: Dr. Borucki (NRW School of Governance), Prof. Dr. Lequesne (SciencesPo Paris), Prof. Dr. Pollak (Webster University Wien)</p>	<p><b>Kölner Europagespräche im Domforum 2021: Eine Schicksalswahl für Europa? Zur Bedeutung Europas im Bundestagswahlkampf und in der „Post-Merkel-Ära“</b></p> <p>Mit dem Ende der Ära Merkel steht auch die Rolle Deutschlands in Europa auf dem Prüfstand. Neue Leitlinien aus dem Kanzleramt werden neue europapolitische Impulse nach sich ziehen. Die Kanzlerkandidat*innen der Parteien bringen dabei unterschiedliche Perspektiven auf Europa mit, die von ihrer Biographie ebenso geprägt werden wie von ihrer Parteizugehörigkeit.</p>
---	---

<p>04. Mai 2021</p> <p>Köln</p> <p>Mit: Dr. Isabelle Borucki – Universität Siegen / NRW School of Governance, Duisburg,  Prof. Dr. Christian Lequesne – SciencesPo, Paris,  Prof. Dr. Johannes Pollak – Webster Vienna Private University, Wien / Institut für Europäische Politik, Berlin</p>	<p><b>Eine Schicksalswahl für Europa? – Zur Bedeutung Europas im Bundestagswahlkampf und in der „Post-Merkel-Ära“</b></p> <p>Mit dem Ende der Ära Merkel steht auch die Rolle Deutschlands in Europa auf dem Prüfstand. Neue Leitlinien aus dem Kanzleramt werden neue europapolitische Impulse nach sich ziehen. Die Kanzlerkandidat*innen der Parteien bringen dabei unterschiedliche Perspektiven auf Europa mit, die von ihrer Biographie ebenso geprägt werden wie von ihrer Parteizugehörigkeit.</p> <p>Wofür also steht Europa im Bundestagswahlkampf? Wo wird mit Europa gepunktet, wer hat Integrationsideen, wo wird ein Kurswechsel erkennbar?</p> <p>Diese und weitere Fragen wurden gemeinsam diskutiert.</p>
<p>06 Mai 2021</p> <p>Gelsenkirchen</p>	<p><b>Gespräch mit Terry Reintke MdEP</b></p> <p>Ein Online-Gespräch mit der Europaparlamentarierin Terry Reintke.</p>
<p>06. Mai 2021</p> <p>Steinfurt</p> <p>Mit: Lidia Nabais, Ana Riquito</p>	<p><b>Portugal – Unser Nachbar in Europa</b></p> <p>Die EUD-Steinfurt ist stolz darauf, bei diesem Projekt und insbesondere auch in der Online-Konferenz von der Generalkonsulin Portugals in NRW, Lidia Nabais, und der Ersten Botschaftssekretärin Ana Riquito unterstützt zu werden. Weiterhin diskutieren Bürger aus den Partnerstädten Leiria und Rheine sowie Portugiesen mit Migrationshintergrund aus anderen deutschen Städten mit.</p>

<p>07. Mai 2021 Online  Köln</p> <p>Mit: Siebo Janssen (Europa-Experte) Jürgen Matthes (Wirtschaftsexperte vom Institut der deutschen Wirtschaft, IW Köln), Europäisches Dokumentationszentrum der Universität zu Köln</p>	<p><b>EU-Podiumsdiskussion des Europäischen Dokumentationszentrums und der VHS Köln: Die EU: Auf und Ab in Corona-Zeiten – Wie geht es weiter</b></p> <p>Online-Podiumsdiskussion im Rahmen der Europawoche 2021 unter anderem über die langfristigen Auswirkungen der Corona Pandemie auf Wirtschaft und Politik, Europas innen- und Außenpolitik als auch die steigende Verschuldung.</p>
<p>07. Mai 2021  Bochum</p> <p>Mit: VHS Bochum</p>	<p><b>Verleihung des Europabanners 2021</b></p> <p>Seit mehr als 20 Jahren verleiht die Europa-Union Bochum Institutionen, die sich um Europa und die Vermittlung des europäischen Gedankens in Bochum besonders verdient gemacht haben, das Europabanner. Preisträger sind u.a. verschiedene Schulen, der Master-Studiengang Europäische Kultur und Wirtschaft (ECUE) der Ruhr-Universität Bochum und die Technische Hochschule Georg Agricola, der im Jahr 2020 das Banner verliehen wurde.</p> <p>In diesem Jahr haben wir in der Europawoche das Banner an die Volkshochschule Bochum verliehen.</p>
<p>09. Mai 2021  Solingen</p>	<p><b>Zukunftskonferenz: Europa-Union fordert verbindliche Ergebnisse</b></p> <p>In diesem Jahr feierten wir am 9. Mai nicht nur den Europatag, sondern auch den Start der Konferenz über die Zukunft Europas“ „Die Konferenz zur Zukunft Europas“ sehen wir als Aufforderung, uns zu überlegen, in welchem Europa wir leben möchten. Auf diese Weise wollen wir gemeinsam am nächsten Schritt der europäischen Einigung mitarbeiten.</p>

<p>26. Mai 2021</p> <p>Monheim</p> <p>Mit: VHS Monheim</p>	<p><b>„Zukunft Europas – Europa im Spannungsfeld der Weltmächte“</b></p> <p>Der Referent ging zunächst näher auf die Rolle Russlands ein; unter Putins Herrschaft annektierte Russland brutal die Krim und unterstützt die prorussischen Rebellen in der Ukraine, - gleichzeitig versucht das Land, durch Cyberangriffe und Desinformationspolitik die Demokratie westlicher Staaten zu schwächen. Die vom belarussischen Diktator Alexander Lukaschenko inszenierte dreiste und rechtswidrige Entführung eines Flugzeug aus der EU in Verbindung mit Menschenraub war nur mit der Rückendeckung von Putin möglich.</p>
--	---

### 3.6 Juni 2021

<p>01. Juni 2021</p> <p>Bonn/Rhein-Sieg, Dortmund, Geilenkirchen, Leverkusen, Münster, JEF Münster, JEF Ruhrgebiet</p> <p>Mit: Stefan Engstfeld MdL</p>	<p><b>Auswirkungen des Brexits auf das Land Nordrhein-Westfalen</b></p> <p>Stefan Engstfeld, Mitglied des Landtages und Vorsitzender der zu diesem Thema vom NRW-Landtag eingerichteten Enquetekommission, führt in das Thema ein.</p> <p>Herr Engstfeld ist Mitglied der Europa-Union Düsseldorf. Nach einem halbstündigen Einführungsvortrag ist mindestens eine Stunde für Fragen und Diskussionen vorgesehen.</p>
<p>02. Juni 2021</p> <p>Online</p> <p>Solingen</p> <p>Mit: Bergische Volkshochschule</p>	<p><b>Die EU in der Krise? Eine Kooperationsveranstaltung des Kreisverbandes Solingen der Europa Union und der Bergischen Volkshochschule</b></p> <p>Steckt die Europäische Union in einer anhaltenden tiefen Krise oder aber überdeckt der vielfach geäußerte Eindruck einer existentiellen Krise nicht doch die vorhandenen, robusten Problemlösungskapazitäten? Dieser Frage ging die virtuelle Podiumsdiskussion nach.</p>

<p>14. Juni 2021</p> <p>Bonn/Rhein-Sieg</p> <p>Mit: Jochen Pöttgen (Leiter der Regionalvertretung der EU-Kommission in Bonn), Dr. Stephan Holthoff-Pförtner (Europaminister NRW), Katja Dörner (Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn)</p>	<p><b>Zukunft der EU – Start der Bürgerdebatte in Nordrhein-Westfalen</b></p> <p>Die europaweite Konferenz zur Zukunft Europas ist in dieser Form die erste ihrer Art: in einer offenen, inklusiven und transparenten Bürgerdebatte werden Ideen zur Weiterentwicklung und Zukunft der EU zusammengetragen. Dabei steht die Konferenz allen Menschen in der EU offen, unabhängig davon, wo sie sich gerade aufhalten. Sie soll unsere Vielfalt widerspiegeln und nicht nur die Hauptstädte, sondern alle Winkel der EU erreichen. Insbesondere junge Menschen sind eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen und die Chance wahrzunehmen, an ihrer Zukunft mitzuwirken, Visionen zu entwickeln und Politik zu gestalten.</p>
<p>22. Juni 2021</p> <p>Köln</p> <p>Mit: Europäischen Dokumentationszentrum der Universität zu Köln (EDZ), Prof. Dr. Simon Bulmer (Universität Sheffield), Dr. Birgit Bujard (Team Europe Rednerpool), Jon Worth (College of Europe/Euroblog), Terry Reintke (MdEP Grüne/EFA) Tobias Flessenkemper, Europarat</p>	<p><b>Fünf Jahre Brexit: Das Referendum, das Europa veränderte?</b></p> <p>Zum fünften Mal widmete sich die Volkshochschule zusammen mit der Europäischen Community in Köln der Frage, was es Neues vom Brexit gibt und wie sich die Beziehungen zwischen EU und Vereinigtem Königreich entwickeln. Was bedeutet das im Dezember 2020 geschlossene Handels- und Kooperationsabkommen für das Verhältnis zwischen beiden Seiten?</p>

<p>30. Juni 2021</p> <p>Europa-Union NRW</p> <p>Mit: Karl-Heinz Lambertz MdEP, Minna Ålander, Mitglied der Forschungsgruppe EU/Europa der Stiftung Wissenschaft und Politik</p>	<p><b>Zukunft Europas. Auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen EU(?)“</b></p> <p>Perspektiven der Podiumsgäste auf die Konferenz zur Zukunft Europas wurden diskutiert. Die Diskussion berührte nicht nur inhaltlich viele Politikfelder, sondern auch zahlreiche praktische Fragen im Zusammenhang mit der Konferenz. Besonders wichtig war vielen Teilnehmenden die Frage, wie man die öffentliche Aufmerksamkeit für diese Veranstaltung stärken kann, welche Informationskanäle es gibt, um sich und andere zu unterrichten und in welcher Weise dann die Beteiligung an der Tagung funktionieren kann.</p>
---	--

### 3.7 Juli 2021

<p>05. Juli 2021</p> <p>Bonn/Rhein-Sieg, Dortmund, Geilenkirchen, Leverkusen, Münster, JEF Münster, JEF Ruhrgebiet</p> <p>Mit: Oliver Keymis MdL, Vizepräsident des Landtages von Nordrhein-Westfalen und Vorsitzender der Parlamentariergruppe Frankreich</p>	<p><b>Die aktuelle Entwicklung Frankreichs und der deutsch-französischen Zusammenarbeit</b></p> <p>In der Parlamentariergruppe Frankreich setzen sich Abgeordnete ein, dass bereits vielfältige Kontakte und Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland vor allem auf regionaler Ebene weiter ausgebaut werden. Herr Keymis ist Mitglied der Europa-Union. Nach einem halbstündigen Einführungsvortrag von Oliver Keymis ist mindestens eine Stunde für Fragen und Diskussionen vorgesehen.</p>
<p>14. Juli 2021</p> <p>Münster</p>	<p><b>August und Elisabeth Macke. Der Maler und die Managerin</b></p> <p>Gemeinsamer Besuch des LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster mit Führung. Der Besuch gilt der Ausstellung "August und Elisabeth Macke. Der Maler und die Managerin".</p>

<p>23. Juli 2021</p> <p>Lünen, Europa-Union NRW</p> <p>Mit: Förderverein Kunst und Kultur</p>	<p><b>Einweihung eines Europa-Kunstwerks</b></p> <p>In Lünen fand die Enthüllung der neuen Lichtplastik "Europa" statt. Der Stadtverband Lünen der Europa-Union NRW war gemeinsam mit dem Förderverein Kunst und Kultur einer der Hauptinitiatoren des Werkes auf dem Europaplatz der Stadt. Die Veranstaltung im Videobericht gibt es bei Youtube.</p>
---	---

### 3.8 August 2021

<p>08- 14. August 2021</p> <p>Leverkusen</p>	<p><b>Reise Lago Maggiore</b></p> <p>Auf dem Programm stand der Besuch der Borromäischen Inseln im Lago Maggiore mit dem schönsten Barockgarten Europas, des Ortasees mit dem Zentrum von Orta San Giulio, wo auch die Basilika di Giulio mit der Kanzel besichtigt wurde. Einer der Höhepunkte war die Reise mit der Centovalli-Bahn über hohe. Ein Bummel durch die Altstadt führte zu dem Kastell, in dem am 25. Oktober 1925 der Vertrag zwischen den wichtigsten europäischen Staaten geschlossen wurde. Und vieles mehr.</p>
--	--

### 3.9 September 2021

<p>02 September 2021</p> <p>Gelsenkirchen</p>	<p><b>Jugendparteien zur Bundestagswahl</b></p> <p>Ein Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern der Gelsenkirchener Jugendparteien und Schülerinnen und Schülern zur Bundestagswahl.</p>
<p>05. September 2021</p> <p>Köln</p> <p>Mit: Stadt Köln, VHS</p>	<p><b>So lebt Europa in Köln</b></p> <p>Die Europa-Union beteiligte sich am Thementag von Stadt Köln und VHS. Da der Europatag, der 09.05., keine Begegnung in Präsenz zuließ, wurde das Datum umgedreht und der 05.09. als alternativer Europatag gefeiert.</p>

<p>07. September 2021</p> <p>Siegen-Wittgenstein</p> <p>Mit: Prof. Ulrich Brückner (Mitglied im Team EUROPE DIRECT der Europäischen Kommission)</p>	<p><b>Übersicht und Einführung zur digitalen Bürgerplattform FuturEU der Konferenz zur Zukunft Europas</b></p> <p>Am 9. Mai dieses Jahres startete die Konferenz zur Zukunft Europas offiziell. Der AK Zukunft Europas und die Europa-Union Siegen-Wittgenstein möchten mit einem gemeinsamen Online-Workshop in die Benutzung der Plattform einführen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden die Benutzung erlernen und gemeinsam verschiedene Aktivitäten auf der Plattform Schritt-für-Schritt umsetzen. Anschließend gibt es einen Überblick über die bereits eingestellten Vorschläge und den sich anschließenden Debatten.</p>
<p>08 September 2021</p> <p>Bochum</p> <p>Mit: Olaf in der Beek (FDP), Sevim Dagdelen (Die Linke), Max Lucks (Bündnis 90/Die Grünen), Axel Schäfer (SPD), Fabian Schütz (CDU)</p>	<p><b>„Europa auf dem Prüfstand“ – Europa und Internationales im Blickfeld der Bochumer Bundestagskandidaten/innen</b></p> <p>Am 26. September 2021 finden die Wahlen zum 20. Deutschen Bundestag statt. Nach 16 Jahren Kanzlerschaft von Angela Merkel markieren diese Wahlen eine Zäsur. Der neue Bundestag wird nicht nur bei der künftigen Klima-, Wirtschafts- und Sozialpolitik Deutschlands Weichen neu stellen, sondern angesichts der Herausforderungen einer zunehmend enger vernetzten Welt auch in der Europa- und Außenpolitik.</p> <p>Die Europa-Union Bochum lädt – gemeinsam mit der Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets – zu einer Podiumsdiskussion über die europa- und außenpolitischen Positionen und Ziele der Bochumer Bundestagskandidatinnen und -kandidaten ein.</p>



<p>07- 09. September 2021</p> <p>Bocholt</p> <p>Mit: VHS Bocholt-Rhede- Isselburg</p>	<p><b>Wahlarena zur Bundestagswahl im Europahaus Bocholt</b></p> <p>Eingeladen wurden alle Parteien, die im Europaparlament vertreten sind und in Nordrhein-Westfalen bei der Bundestagswahl wählbar sind. Dies sind CDU, SPD, Grüne, FDP, Die LINKE, AfD, Volt, die PARTEI, Freie Wähler, ÖDP und die Piratenpartei. Pro Abend stellen sich jeweils 3-4 Parteien den Fragen des Publikums.</p>
<p>09. September 2021</p> <p>Dortmund</p> <p>Mit: JEF NRW</p>	<p><b>Zoom-Konferenz zu Themen der Konferenz zur Zukunft Europas</b></p> <p>Das Instrument, mit dem die Bürgerinnen und Bürger ihrer Meinung Ausdruck verleihen können, ist die digitale Bürgerplattform FuturEU. Als Bürgerbewegung für Europa wollen wir uns in diesen Meinungsbildungsprozess einschalten. Es wird sich auf vier der zehn offiziellen Themenbereiche beschränkt: Ein Thema ist "Die EU in der Welt".</p>
<p>13 September 2021</p> <p>Hochsauerlandkreis</p> <p>Mit: Carlo Cronenberg (FDP), Friedrich Merz (CDU), Maria Tillmann (Grüne), Dirk Wiese (SPD)</p>	<p><b>Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl</b></p> <p>Öffentlichen Podiumsdiskussion weniger als zwei Wochen vor der Bundestagswahl mit den heimischen Bundestagskandidaten. Mit den Direktkandidaten im Hochsauerlandkreis ins Gespräch zu kommen und zu diskutieren war das Ziel. Eine solche Wahl im bevölkerungsreichsten und wirtschaftlich stärksten Mitgliedsstaat der Europäischen Union hat immer auch eine große Bedeutung für die Zukunft Europas.</p>

<p>17. September 2021</p> <p>Monheim</p> <p>Mit: Prof. Dr. Helmut C. Jacobs, Universität Duisburg-Essen, VHS Monheim</p>	<p><b>„Spanien in Europa, Europa in Spanien – vom Mittelalter bis zur Gegenwart“</b></p> <p>Spanien – unverzichtbarer Bestandteil Europas Friedliches Nebeneinander der Religionen als Motor für Kultur und Wissenschaft</p> <p>Der Referent gab einen Gesamtüberblick über Spaniens wechselvolle Geschichte – von den Iberern, den ersten – auch namensgebenden – Bewohnern der iberischen Halbinsel, über Einflüsse der Karthager und Römer, weiter über die Kalifate von Al Andalus über das Goldene Zeitalter (Siglo de Oro), in dem Spanien zur Weltmacht aufstieg, bis hin zum heutigen modernen Spanien und seine Integration in die Europäische Union.</p>
<p>24 September 2021</p> <p>Lünen</p> <p>Mit: artENSEMBLE THEATER, Susanne Hocke, Jürgen Larys</p>	<p><b>Europa lebt! Theater-Performance auf dem Europaplatz Lünen</b></p> <p>Aufführung der aktualisierten Fassung der Europa-Performance "Reite den Stier, Prinzessin". Denn wie aus gut informierten Kreisen berichtet wurde, steht auf dem Europa Platz in Lünen seit einiger Zeit ein Basketballkorb-ähnliches, blinkendes Ungetüm, das Raumschiffe und mythische Tiere vom Kurs abbringt und auch die schöne Prinzessin Europa, die wieder mal auf ihrem Stier Zeus ausreitet, in Lünen stranden lässt. Und weil sie schon mal da ist, erzählt sie ihre Geschichte, von den griechischen Anfängen bis in eine Gegenwart, die von Klimawandel, Fluchtbewegungen und einem merkwürdigen Husten gezeichnet ist, der einfach nicht abklingen will ...</p>
<p>26.- September – 02. Oktober 2021</p> <p>Leverkusen</p>	<p><b>Zum Goldenen Herbst nach Prag und ins böhmische Länderdreieck</b></p> <p>Durch den coronabedingten Nachholbedarf unternahm die Europa-Union Leverkusen in diesem Halbjahr gleich noch eine weitere Reise vom 26.09.-02.10.2021 nach Tschechien. Das Ziel waren diesmal Prag und das böhmische Bäderdreieck (Marienbad, Karlsbad und Franzensbad).</p>

<p>30. September 2021</p> <p>Köln</p> <p>Mit: Gerald Knaus (Vordenker der EU-Türkei-Erklärung), Daniela Neuendorf (Refugees Foundation e.V.), Erik Marquardt (Mitglied des Europäischen Parlaments)</p>	<p><b>Flucht und Migration in der EU</b></p> <p>Migration und Flucht – wie läuft es in der EU? Reformdebatten für eine neue EU-Migrations- und Asylpolitik standen im Vordergrund des Austausches.</p>
---	--

### 3.10 Oktober 2021

<p>05. Oktober 2021 Online  Köln  Mit: Dr. Aline Bartenstein (Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg), Prof. Dr. Johannes Pollak (Webster Vienna Private University / Institut für Europäische Politik, Berlin)</p>	<p><b>Zwischen Hoffen und Bangen: Bewertung der Bundestagswahl 2021 aus europäischer Perspektive</b></p> <p>Wenige Tage nach der Bundestagswahl wird das Wahlergebnis aus den Augen europäischer Nachbarn Deutschlands sowie hinsichtlich der Folgen für die Europapolitik Deutschlands analysiert.</p>
<p>14. Oktober 2021  Monheim</p>	<p><b>Treffsicher für Europa - Internationaler Jugendwettbewerb im Bogenschießen</b></p> <p>Treffsicher für Europa – unter diesem Motto rief die Monheimer Europa-Union in Kooperation mit der VHS und dem HDJ Monheimer Jugendliche dazu auf, beim Wettbewerb im Bogenschießen sportlichen Ehrgeiz und persönliches Engagement aber auch Interesse an Europa zu zeigen.</p>

<p>18. Oktober 2021</p> <p>Europa-Union NRW</p> <p>Mit: Europäischem Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA), Ausschuss der Regionen (AdR)</p>	<p><b>„Nicht ein Mittelweg. Ein eigener, europäischer Weg.“ – Bürgerforum zur Zukunft Europas</b></p> <p>Im ersten Workshop war dieses Thema die Digitalpolitik. Der Workshop stellte fest, dass der digitale Bereich zurzeit vor allem von China (autoritär und zentral in Hardwareherstellung) und den USA („wilder Westen“ mit Kontrolle durch Konzernriesen und Heimat der bedeutenden Software-Plattformen) dominiert wird.</p> <p>Das Thema des zweiten Workshops war dagegen die wirtschaftliche und soziale Transformation. Besonders ging es hier um den Begriff der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Transformation (beispielsweise in der Klimafrage) und die Frage danach, wie man die Menschen in Europa darauf vorbereiten und mitnehmen könnte.</p> <p>„Wie kann Europa demokratischer werden?“, war die Frage des dritten Workshops. Hier wurden insbesondere die Stärkung des Europäischen Parlaments und damit zusammenhängende Reformideen besprochen.</p>
<p>25. Oktober 2021</p> <p>Steinfurt</p>	<p><b>Flanderns Schlachtfelder und Soldatenfriedhöfe mahnen zum Frieden</b></p> <p>Die Europa-Union des Kreises Steinfurt ging in einem viertägigen Seminar in Museen, auf Schlachtfeldern und Soldatenfriedhöfen den Spuren des Landsturmmannes te Löken nach, um zu erfahren, wie die immer noch stattfindenden Aufarbeitung der Kriegsgeschichte auf den europäischen Einigungsprozess wirken kann.</p>

### 3.11 November 2021

<p>02. November 2021 Online</p> <p>Köln</p>	<p><b>Quo vadis, Euro? Aktuelle Entwicklungen bei der Geldpolitik der EU</b></p> <p>Seit der Finanzkrise in der Eurozone sind rund 10 Jahre vergangen. Die Instrumente des Krisenmanagements von damals wirken allerdings bis heute. Ein Beispiel ist die „Quantitative Lockerung“, also der Kauf von Wertpapieren durch die Europäische Zentralbank (EZB): Sie führt mittelbar dazu, dass wir als Bürger*innen kaum noch Zinsen für unsere Ersparnisse bekommen, während sich Regierungen sehr günstig Geld leihen können. Die Debatte hierzu beschäftigt sowohl das Bundesverfassungsgericht als auch den Europäischen Gerichtshof und berührt damit rechtliche Grundsatzfragen der Europäischen Integration. Vor dem Hintergrund des Übergangs von Mario Draghi zu Christine Lagarde an der Spitze der Zentralbank werden zahlreiche Fragen besprochen.</p>
<p>10. November</p> <p>Lünen</p> <p>Mit: AK Zukunft</p>	<p><b>Gespräch zur Zukunft Europas</b></p>
<p>12. November 2021 Online</p> <p>Europa-Union NRW</p> <p>Mit: Prof. Dr. Eva Heidbreder (Professorin für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt „Regieren im europäischen Mehrebenensystem“ an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg), Niklas Nienäß (Europaabgeordneter und Vorsitzender der Parlamentariergruppe der Europa-Union Deutschland)</p>	<p><b>Rechtsstaatlichkeit ade? Die EU zwischen Anspruch und Wirklichkeit</b></p> <p>Online-Bürgerdialog zu den Themen Demokratie und Rechtsstaatlichkeit. Die Themen Rechtsstaatlichkeit und Demokratie betreffen nicht nur Polen und Ungarn. Nicht zuletzt die Berichte über gewaltsame „Pushbacks“ an den EU-Außengrenzen und die COVID-19-Pandemie haben gezeigt, wie stark Anspruch und Wirklichkeit auseinanderklaffen können, wenn es um die europäischen Werte geht. Reichen Vertragsverletzungsverfahren aus, um Verletzungen der Rechtsstaatlichkeit zu sanktionieren oder sind härtere Maßnahmen notwendig?</p>

<p>24. November 2021</p> <p>Bochum</p> <p>Mit: Alex Schäfer (Vertreter des Dt. Bundestags in der Konferenz zur Zukunft Europas)</p>	<p><b>„Kamingespräch“ Halbzeitbilanz der Konferenz zur Zukunft Europas</b></p> <p>In den vergangenen Monaten fanden bereits zahlreiche europäische Bürgerforen statt, in denen konkrete Empfehlungen für die Konferenz entwickeln wurden. Parallel dazu ist eine digitale Plattform eingerichtet worden, in der sich Bürgerinnen und Bürger ebenfalls zu Wort melden. Axel Schäfer, der als Repräsentant des Deutschen Bundestags zu den knapp 500 Mitgliedern des Plenums der Zukunftskonferenz gehört, wird in einem Kamingespräch Einblicke in die Arbeit der Zukunftskonferenz geben und zugleich seine Einschätzungen präsentieren, welche Umsetzungschancen diese besitzen.</p>
---	---

### 3.12 Dezember 2021

<p>07. Dezember 2021</p> <p>Köln</p> <p>Mit: VHS Köln, Unterstützung des Europäischen Parlaments, Dr. Barbara Lippert (Forschungsdirektorin des Deutschen Instituts für Internationale Politik und Sicherheit der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)), Dr. Anja Thomas (wissenschaftliche Mitarbeiterin, Robert Schuman Centre for Advanced Studies, European University Institute, Florenz), Dr. Aline Bartenstein (Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg), Prof. Dr. Wolfgang Wessels (Europa Union Köln)</p>	<p><b>Regionalgespräch: Frankreichwahl, Migrationspolitik, Green Deal: Was erwartet Europa 2022?</b></p> <p>Im Jahr 2022 steht Europa vor großen Herausforderungen. Überschattet von der Corona-Pandemie sind einige Themen in den Hintergrund gedrängt worden, die wirkmächtig wieder in den Fokus rücken werden. Die noch immer fehlende Koordination in der europäischen Migrationspolitik sorgt für viel Diskussionsstoff zwischen den Mitgliedsstaaten. Die Klimapolitik erfordert einen Kraftakt, wenn die europäischen Staaten das Pariser Abkommen noch erfüllen wollen. Viel wird vom Ausgang der Präsidentschaftswahl in Frankreich abhängen, die von der rechtspopulistischen Gefahr überschattet wird. Zudem setzt die strategische Rivalität zwischen den USA und China die EU unter Druck, ihre eigene Handlungsfähigkeit zu stärken. Gemeinsam mit Expert*innen wagen wir eine Einschätzung über die Entwicklung der verschiedenen Themen – unter Einbeziehung des Koalitionsvertrags der Ampel – und werfen einen Blick auf die spannenden europapolitischen Fragen des kommenden Jahres.</p>
---	---

## 4. Öffentlichkeitsarbeit

### 4.1 Verbandszeitschrift „Europa Aktiv“

Für die Mitgliederzeitschrift „Europa Aktiv“ der Europa-Union Deutschland stellt der Landesverband NRW je Ausgabe für eine Seite Inhalte bereit. Verantwortlich hierfür ist die Landesgeschäftsführung. Die Zeitschrift erscheint inzwischen nur noch mit einer Auflage von 7.000 Exemplaren als Printausgabe, wird aber darüber hinaus via E-Mail in größerer Zahl als digitale Ausgabe unter Mitgliedern und vielen weiteren Interessierten versendet.

Im Jahr 2021 berichtete „Europa Aktiv“ im NRW-Teil über folgende Themen:

#### **1-2021**

Jahresrückblick & Projektreihen

Ausblick Bundestagswahl

JEF: Klausurtagung und Techfieber

Internetadresse der Ausgabe:

[https://www.europa-union.de/fileadmin/files\\_eud/Europa\\_aktiv/ea2021\\_01\\_webversion.pdf](https://www.europa-union.de/fileadmin/files_eud/Europa_aktiv/ea2021_01_webversion.pdf)

#### **2-2021**

Abschluss Ratspräsidentschaft

Auftakt zur Zukunftskonferenz (Monheim)

Nachruf Emanuele Mascolo

Internetadresse der Ausgabe:

[https://www.europa-union.de/fileadmin/files\\_eud/Europa\\_aktiv/ea2021\\_02\\_webversion.pdf](https://www.europa-union.de/fileadmin/files_eud/Europa_aktiv/ea2021_02_webversion.pdf)

#### **3-2021**

Zukunft Europas

Internetadresse der Ausgabe:

[https://www.europa-union.de/fileadmin/files\\_eud/Europa\\_aktiv/ea2021\\_03\\_webversion.pdf](https://www.europa-union.de/fileadmin/files_eud/Europa_aktiv/ea2021_03_webversion.pdf)

#### **4-2021**

Bericht zur Auftaktkonferenz des Projektes Zukunft Europas

Internetadresse der Ausgabe:

[https://www.europa-union.de/fileadmin/files\\_eud/Europa\\_aktiv/ea2021\\_04\\_webversion.pdf](https://www.europa-union.de/fileadmin/files_eud/Europa_aktiv/ea2021_04_webversion.pdf)



## 5-2021

Landesversammlung 2021

Internetadresse der Ausgabe:

[https://www.europa-union.de/fileadmin/files\\_eud/Europa\\_aktiv/ea2021\\_05\\_webversion.pdf](https://www.europa-union.de/fileadmin/files_eud/Europa_aktiv/ea2021_05_webversion.pdf)

## 4.2 Homepage

Die Europa-Union NRW unterhält die Internetseite [www.europa-union-nrw.de](http://www.europa-union-nrw.de). Diese Homepage wird im „Content-Management-System“ erstellt, welches der Bundesverband auch für interessierte Kreis- und Ortsverbände anbietet. Dabei wird eine Grundstruktur bereitgestellt, der lokale Verband kann darüber hinaus die Anzahl, Benennung und Inhalte der „Ordner“ selbst einrichten. Die aktuelle Internetseite der Europa-Union NRW wird von dem Landesgeschäftsführer gepflegt. In die aktuellen Nachrichten auf der Startseite können aber auch regelmäßig Artikel und Meldungen durch den Bundesverband eingespielt werden. Als besonderes Tool ist auf dieser Internetseite die Funktion „europatermine.de“ präsent und verlinkt. Hier können Gliederungsverbände und andere Anbieter selbst ihre europäischen Veranstaltungstermine eintragen, die Freischaltung und Wartung dieses Services erfolgt durch Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle. Interessierte können so über die Internetseite des Landesverbandes alle Europa-Termine in NRW oder in einem bestimmten Umkreis um ihren Wohnort herum abrufen.

Der Bereich „Über uns“ enthält grundsätzliche Informationen zu unserem Verband, zu den Gremien, die Listen der Mitglieder in den Parlamenten und vor allem die inhaltlichen Grundlagen unseres Vereins. Im Bereich „Europa vor Ort“ finden Interessierte die jeweils aktuellen Kontaktdaten für Ansprechpartner ihres nächstliegenden Europa-Union oder JEF-Verbandes. Im zwischenzeitlich ausgebauten Bereich „Service“ stehen hilfreiche Informationen und Regelungen zum Abruf bereit, zum Beispiel zur Fahrtkostenerstattung für Ehrenamtliche, zu Ehrung verdienter Mitglieder oder zum Einreichen von Veranstaltungsberichten für die Verbandszeitung.

Im Bereich „Termine“ ist stets eine Terminübersicht als Dokument mit den gesammelten Verbandsterminen aktualisiert abrufbar. Einschließlich der Beiträge unserer Partner wurden auf der Homepage im Jahr 2021 **62 Beiträge** veröffentlicht. Die Internetseite wird durch weitere Informationen und Funktionen ergänzt.

Einzelne Kreis- Stadt oder Ortsverbände in NRW nutzen ebenfalls das Angebot des Bundesverbandes und ergänzen so eine weitgehend einheitliche Vereinsseite mit eigenen Inhalten. Mehrere weitere Verbände setzen bisher noch auf selbst erstellte Internet-Angebote ohne einheitliches Auftreten und ohne deutlich erkennbaren Bezug zum Gesamtverband der Europa-Union. Die Landesgeschäftsstelle arbeitet daran, dass immer mehr Kreis-, Stadt- und Ortsverbände das Angebot des Bundesverbands nutzen, um ein einheitlicheres Auftreten zu gewährleisten. Damit die Umstellung so einfach wie möglich gestaltet werden kann, bietet der Landesverband in diesem Zusammenhang Informationen und Hilfestellungen für die Mitglieder an.

### 4.3 Soziale Medien

Der Landesverband der Europa-Union NRW unterhält auf der Plattform „Facebook“ eine eigene Seite mit dem Namen „Europa-Union NRW e.V.“ Inhalte, die hierüber geteilt werden. Diese können Online-Berichte über Veranstaltungen der Kreis-, Stadt- und Ortsverbände in NRW, Ankündigungen von Veranstaltungen, Berichte über die Vereinsgremienarbeit, Informationen über Mitmach-Aktionen sowie News und Wissenswertes rund um das Thema Europa mit besonderem Bezug zu NRW sein. Insgesamt wurden im Jahr 2021 **42 Beiträge** auf der Facebook-Seite der Europa-Union NRW erstellt oder geteilt.

Schreibberechtigt im Namen des Landesverbandes sind mehrere Mitglieder des Landesvorstands sowie die Mitarbeiter der Landesgeschäftsstelle. Letztere sind hauptsächlich für die Pflege der Facebook-Seite verantwortlich.

Viele Gliederungsverbände der Europa-Union NRW haben zudem eigene Facebook-Auftritte. Diese wurden jeweils mit Privat-Accounts engagierter Mitgliedern erstellt und werden nicht durch den Landesverband gepflegt. Das bedeutet gleichzeitig, dass diese Seiten nicht reaktiviert oder betreut werden können, wenn der private Ersteller ausfällt. Von Seiten des Landesverbands setzt man sich deswegen dafür ein, dass innerhalb der Verbände jeweils eine weitere Zugangsberechtigung eingerichtet bzw. an die jeweils aktuellen Vorstände weitergegeben wird.

## 5. Mitgliederstruktur und Verwaltung

### 5.1 Mitgliederzahlen und –Entwicklung

Im Jahr 2021 sank die Gesamtmitgliederzahl des Verbandes im Vorjahresvergleich deutlich. Dies ist insbesondere auf den fortgesetzten Effekt der Corona-Pandemie zurückzuführen, welche die Gewinnung neuer Mitglieder erheblich erschwerte, während die Abgänge (insbesondere durch Alter und Tod) im Wesentlichen unverändert geblieben sind. Da aufgrund der Pandemie auch die Rechnungsstellung für die Mitgliedsbeiträge und die entsprechende Bereinigung der Mitgliederliste erst im späten Jahresverlauf erfolgte ist mit einem weiteren Rückgang der Mitgliedschaft im Jahr 2022 zu rechnen. **26,9 Prozent** der Mitglieder besitzen dabei eine **Doppelmitgliedschaft**, durch die sie gleichzeitig Mitglied des Jugendverbandes Junge Europäische Föderalisten NRW e.V. sind.

Jahr (Jahresende)	Mitglieder Europa-Union	Doppelmitglieder EUD & JEF	GESAMT
2013	1.857	263	2.120
2014	1.774	301	2.075
2015	1.719	373	2.092
2016	1.693	427	2.120
2017	1.674	476	2.150
2018	1.649	614	2.263
2019	1.757	558	2.315
2020	1.716	601	2.317
2021	<b>1.666</b>	<b>614</b>	<b>2.280</b>

### 5.2 Untergliederungen (Kreis- und Stadtverbände)

Die Europa-Union NRW gliederte sich Ende 2020 in 28 Kreis- und Stadtverbände:

Name	Typ
Aachen	Kreisverband
Bocholt	Kreisverband
Bochum	Kreisverband
Bonn/Rhein-Sieg	Kreisverband
Dortmund	Kreisverband
Düsseldorf	Kreisverband
Duisburg	Kreisverband
Essen	Kreisverband
Geilenkirchen	Stadtverband
Gelsenkirchen	Kreisverband
Gütersloh	Kreisverband
Haan	Stadtverband
Herne	Kreisverband

<b>Hochsauerlandkreis</b>	Kreisverband
<b>Köln</b>	Kreisverband
<b>Leverkusen</b>	Kreisverband
<b>Lippe</b>	Kreisverband
<b>Lünen</b>	Stadtverband
<b>Märkischer Kreis</b>	Kreisverband
<b>Monheim</b>	Stadtverband
<b>Münster</b>	Kreisverband
<b>Neuss</b>	Kreisverband
<b>Paderborn</b>	Kreisverband
<b>Siegen-Wittgenstein</b>	Kreisverband
<b>Solingen</b>	Kreisverband
<b>Steinfurt</b>	Kreisverband
<b>Warendorf</b>	Kreisverband
<b>Wuppertal</b>	Kreisverband

Die Europa-Union setzte auch im Jahr 2021 ihre Bemühungen fort, die eigenen Kreisverbände dabei zu unterstützen, vor Ort stabile und verlässliche Strukturen für die Verwaltung der eigenen Arbeit zu schaffen. Auf Grund der Corona-Pandemie gab es keine weiteren Bemühungen zur Ermöglichung weiterer Ausgründungen, sondern einen Fokus auf Konsolidierung und die Befähigung der Kreisverbände zur Fortsetzung ihrer Arbeit.

Ende 2021 verfügten noch fünf Kreisverbände (Essen, Lippe, Neuss, Siegen und Wuppertal) über dauerhafte Guthaben beim Landesverband. Diese Guthaben wurden im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 um ältere Beträge zu Gunsten des Landesverbandes bereinigt. Der Landesverband übernahm für 16 Kreis- und Stadtverbände die Beitragsverwaltung und Einzüge.

### 5.3 Erreichbarkeit per E-Mail

Auch im Jahr 2021 setzte die Europa-Union die Bemühung um eine bessere Erreichbarkeit ihrer Mitglieder auf elektronischem Wege fort. Ende 2020 lagen für 1526 Mitglieder E-Mail-Adressen vor. Dies entspricht einem **Anteil von 66,9 Prozent** (zum Vergleich, Ende 2020: 64,7 Prozent). Die meisten der Mitglieder, für die eine E-Mailadresse gespeichert wurde, erhalten auch die Mitgliederzeitschrift inzwischen auf elektronischem Weg. So werden erhebliche Druck- und Portokosten gespart. Für eine zeitgemäße Kommunikations- und Informationskultur wäre die Mitteilung der E-Mailadressen aller Mitglieder an die Landesgeschäftsstelle hilfreich. Nur so kann sichergestellt werden, dass alle Mitglieder laufend und zeitnah von den zahlreichen Angeboten und Serviceleistungen des Bundes- und Landesverbandes Kenntnis erhalten.

### 5.4 Mitgliederverwaltungssystem

Die Europa-Union NRW verwaltet die Mitgliedschaftsdaten seit Ende des Jahres 2013 technisch in der gemeinsamen Mitgliederdatenbank des Bundesverbandes. Durch die entsprechenden Vorgaben des Bundesverbandes und des Beschlusses der

Landesversammlung zum Beitragseinzug im Jahr 2015 gilt dieser Datenbestand als verbindlich für den Beitragseinzug und alle anderen Vorgänge, für die der Mitgliederbestand relevant ist, wie z.B. die Zustellung der Verbandszeitung, die Ermittlung von Stimmberechtigungen usw.

Grundsätzlich sind alle Kreis-, Stadt- und Ortsverbände in NRW aufgerufen, einen Mitgliederbeauftragten zu benennen, der Zugriff auf die Daten des jeweils eigenen Verbandes erhält, an der Datenpflege und Aktualisierung mitwirken kann und diesen jeweils aktuellen Datenbestand für die Verbandsarbeit (Einladungen, Informationen) vor Ort nutzen kann. Eine schriftliche Arbeitshilfe wird allen Berechtigten mit allen notwendigen weiteren Informationen und bei Bedarf persönlicher Beratung zur Verfügung gestellt.

Im Jahr 2019 wurden von Seiten des Bundesverbandes Vorbereitungen und Prozesse begonnen, die Mitgliederdatenbank zeitnah durch ein moderneres System zu ersetzen, welche im Jahr 2021 fortgesetzt wurden. Derzeit ist eine Einführung des Systems im Jahr 2022 angedacht. In diesem Zusammenhang werden auch die Datenbanken der EUD NRW und der JEF NRW zusammengeführt. Dies trägt der verstärkten Zusammenarbeit der beiden Verbände Rechnung, durch die mittlerweile beinahe alle Mitglieder der JEF NRW / beinahe alle Mitglieder der EUD NRW unter 35 Jahren die Doppelmitgliedschaft in beiden Verbänden besitzen.

# Impressum

## **Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.**

Steinstraße 48  
44147 Dortmund

Telefon: +49-(0)231 - 83 93 02

Telefax: +49-(0)231 - 83 93 15

E-Mail: [info@europa-union-nrw.de](mailto:info@europa-union-nrw.de)

Homepage: <https://www.europa-union-nrw.de/>

## **Vertretungsberechtigte Geschäftsführung:**

Simon Gutleben (Landesgeschäftsführer)

## **Vertretungsberechtigter Vorstand:**

Peter W. Wahl (Landesvorsitzender)

Rainer Frickhöfer (Stellvertretender Vorsitzender)

Anne Gödde (Stellvertretende Vorsitzende)

Gabriele Tetzner (Stellvertretende Vorsitzende)

Manfred P. Klein (Schatzmeister)

**Registergericht:** Amtsgericht Düsseldorf, Registernummer VR 4378